

MITTELALTER

Backemoor (2021)

FStNr. 2811/1:39, Gde. Rhaudefehn, Ldkr. Leer

Mittelalterlicher Siedlungsplatz

Bei Untersuchungen im Vorlauf zu einem Bebauungsplangebiet wurden durch den Archäologischen Dienst der Ostfriesischen Landschaft nordöstlich des Ortskerns von Backemoor mehrere Suchschnitte angelegt. Dabei wurde der glaziale Geschiebeboden des Saale-Komplexes freigelegt, in den sporadisch einzelne Gräben und Pfostengruben eingetieft worden sind, die möglicherweise in das Mittelalter datieren. Die Befunde sind überwiegend sehr schwach ausgeprägt. Die Befunddichte nimmt in Richtung Westen zu, so dass hier mit weiterer archäologisch relevanter Denkmalsubstanz zu rechnen ist. Für diesen Bereich ist im Bebauungsplan allerdings eine Grünfläche vorgesehen, so dass von dem Vorhaben kein Gefährdungspotential ausgeht. Eine umfassende archäologische Untersuchung der übrigen Flächen erscheint wegen der geringen Befunddichte nicht notwendig. Für eine nähere chronologische Einordnung kann nur eine sehr kleine, aus einer blassgrauen Verfärbung am äußersten Ende des Schnittes S 3 stammende Keramikscherbe erhalten. Diese ist nur allgemein in das Mittelalter zu datieren.

(Text: Jan F. Kegler)

veröffentlicht in:

*Emder Jahrbuch, Bd. 102 (2022),
315-316.*